Geländespiel zu Epheser 6: Waffenrüstung

Ein Geländespiel um den Jungschärlern aufzuzeigen, dass nur die ganze Rüstung, die Jesus uns gibt, uns zum Erfolg verhilft. Keine halben Sachen machen.

Spieldaten

- **Anzahl Spieler:** 10+
- **Anzahl Leiter:** 1 Spielleiter
- **Alter:** 8+
- **Dauer:** ca. 30 min.
- **Gelände:** Wald, Wiese

Material

- Gurt der Wahrheit
- Panzer der Gerechtigkeit
- Schuhe der Bereitschaft zurVerkündigung
- Helm des Heils
- Schwert des Geistes (Bibel)
- Schild des Glaubens
- Absperrband

Spielvorbereitung

Vor dem Anlass / am Morgen mit Absperrband in einem Waldstück zwei Basen abstecken.

Die eine Basis dient den JS-lern als Lager und Rückzugsort, die andere ist das Gefängnis der Dämonen. Die beiden Felder sollten ca. 50 Meter voneinander entfernt sein. Dann wird die Waffenrüstung um das Gefängnis herum versteckt (nicht zu nah am Gefängnis).

Spielablauf

Christen: Teilnehmer
Dämonen: Leiter (bei zu wenigen Leitern, können auch die Teilnehmer eingesetzt werden)

Die Christen müssen die Waffenrüstung suchen. Dabei müssen sie aufpassen, dass sie nicht von den Dämonen gefangen werden. Die Dämonen fangen die Christen durch berühren. Wichtig dabei ist: Die Dämonen dürfen nicht rennen sondern bloss gehen. Ist ein Christ gefangen muss er ins Gefängnis gebracht werden. Wer ein Teil der Rüstung findet ist unangreifbar, kann aber niemanden beschützen. Bevor die Rüstung gebraucht werden kann, muss alles gefunden und in der eigenen Basis sein.

Ende des Spiels: Wenn alle Teile der Rüstung gefunden worden sind, muss ein Christ diese Anziehen und gegen die Dämonen ankämpfen. Dies tut er mit dem einfachen Satz: „Im Namen Jesus Christus befehle ich euch zu weichen.“ Daraufhin „sterben“ die Dämonen und alle Gefangenen kommen frei. Die Christen haben gewonnen.

Biblische Anwendung

Eine Andacht zum Thema der Waffenrüstung Gottes aus Epheser 6,10-17. Da uns dieses Thema etwas schwierig schien, dachten wir uns ein Spiel aus, wie wir diesen Bibelabschnitt nachspielen können.
Zuerst erzählten wir die Andacht, dann kam das Geländespiel als „Vertiefung“. Das Schöne dabei ist, dass sich Leiter, die damals Kinder waren, immer noch an diesen Nachmittag erinnern. Wie viele Kinder, die nicht Leiter geworden sind, sich noch daran erinnern, kann ich leider nicht sagen.

Bildnachweis

- Titelbild: Zur Verfügung gestellt von Micha Landolt